

Design Patent Application

Patent Claim

A handle shaft, for brooms and scrubbers, made of metal or nonmetallic materials, characterized in that it is provided with a ball-and-socket joint, or one differently shaped, which can be locked in position.

#217315v1<NY01> -translation abstract.wpd

Bek. gern. 1 E. FEB. 1956

34c, 10/10, 1 716 930. Erich Hilbrink,  
Aachen. | Stielhalter für Besen und  
Schrubber. 11. 7. 55. H 19 127. (T. 2;  
Z. 2)

Nr. 1 716 930\* eingetr.  
16.2.56

Erich Hilbrink  
Zieg 1 i-Ing.

Aach n, den 9.7.55

Karlstr. 22

P.A.002053-31.56

Deutsches Patentamt  
- 3 JAN 1956  
8 Uhr Min.  
Anlagen: *ff*

An das

Deutsche Patentamt,

München,

Museumsinsel 1

4 19 12 2/34 f Gm

Hiermit beantrage ich die Eintragung einer Gebrauchsmuster-Anmeldung in die Gebrauchsmusterrolle. Ich bitte mir den Eingang meiner Anmeldung bestätigen zu wollen. Nach Eingang der Bestätigung werde ich die Anmeldegebühren auf das Postscheckkonto Nr. 79191 München, überweisen.

Bezeichnung: Hochhalter für Zonen und Körner

Hochachtungsvoll

*Erich Hilbrink*

Anlagen: 2 Anmeldungsanträge.

Gebrauchsmuster-Anmeldung.

Alle bisher bekannten Stielhalter für Besen und Schrubber haben eine starre Ausführungsform. Gegenstand der Anmeldung ist ein Stielhalter mit feststellbarer Kugel oder anders geformten Gelenk, der es gestattet, den Besen oder Schrubber, unabhängig von der Stielhaltung so zu stellen, daß stets die ganze Borstenfläche auf dem Boden aufliegt und es weiter sogar ermöglicht, den Besen oder Schrubber in Längsrichtung zu stellen, um somit auch enge Zwischenräume fegen bzw. schrubben zu können. In den Zeichnungen Blatt 1 und Blatt 2 ist eine beispielweise Ausführungsform des Stielhalters in zwei verschiedenen Ausführungsformen dargestellt.

Blatt 1 zeigt den Stielhalter mit Kugelgelenk, der nach zwei Seiten in Drehung des Stiels um  $90^\circ$  und nach allen anderen Seiten um etwa  $30^\circ$ , gegenüber der sonst üblichen senkrechten Lage zur Arbeitsfläche ermöglicht.

Der Stielhalter mit Kugelhalbschalen a, der die Kugel mit Gewindeansatz und Innengewinde c umschließt, wird durch die Flügelschraube b festgespannt. Unterhalb des Gewindeansatzes der Kugel c befindet sich als Widerlager eine Unterlegscheibe d, die es verhindert, daß sich b im Andrehen der Spannschraube f, die beim Andrehen den Gummizylinder e zusammen oder auseinanderpresst, der Gummizylinder e, sich nicht außerhalb des Besen oder Schrubberloches drücken kann.

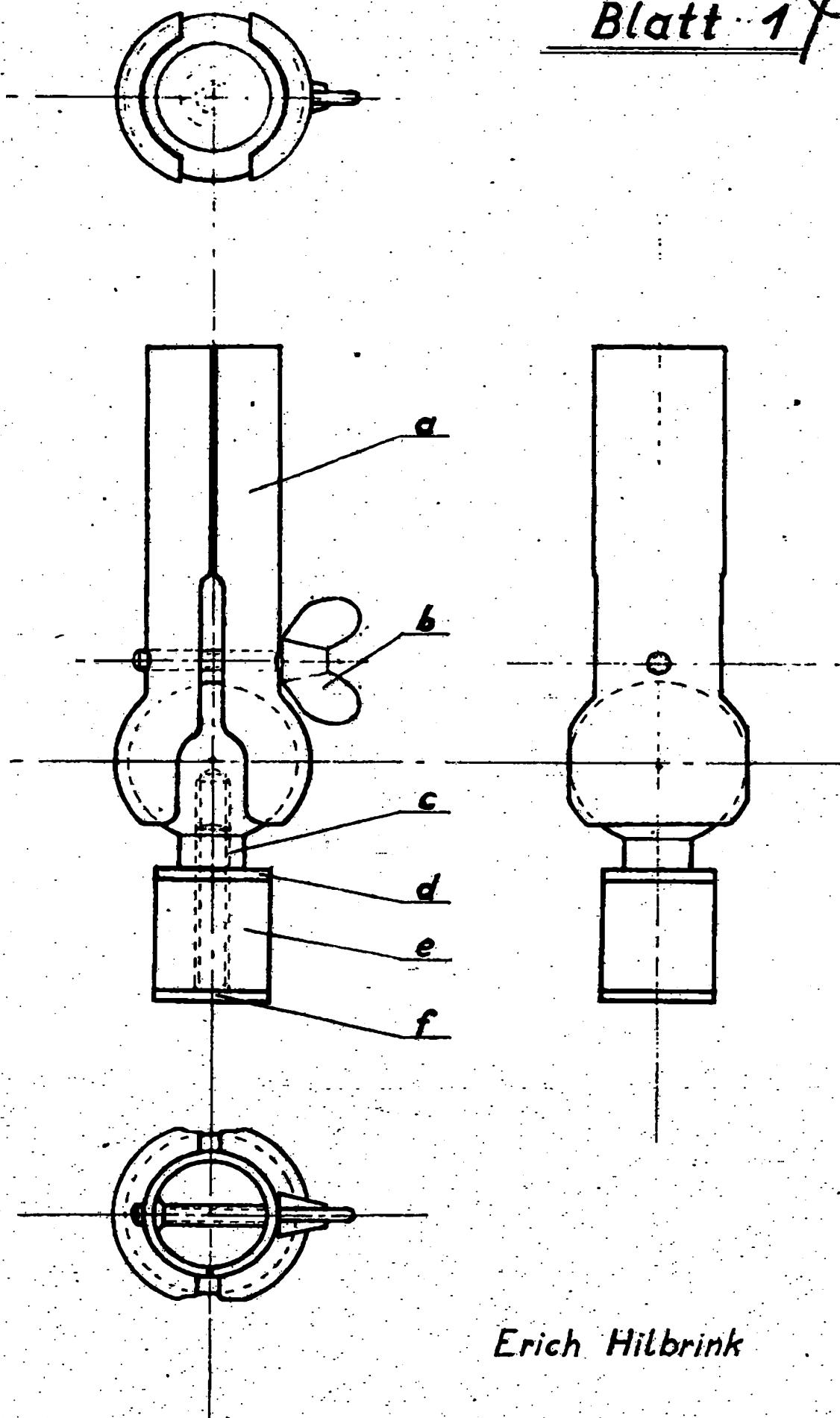
Blatt 2 zeigt einen Stielhalter mit einfaches, feststellbarem Gelenk. Die obere Hälfte des Stielhalters a in Abb. 2 wird durch die Flügelschraube b, die zur Feststellung des Gelenkes dient, mit der unteren Hälfte des Stielhalters c, in welcher sich Innengewinde befindet, verbunden. Zwischen der Spannschraube e, welche in das Innengewinde der unteren Hälfte des Stielhalters c eingeschraubt wird, befindet sich ein Gummizylinder d, der sich nach Einführung in das Besen oder Schrubberloch und Andrehen des Stiels auseinanderpresst und somit den Besen oder Schrubber festspannt.

S e h u t z a n s p r u c h .

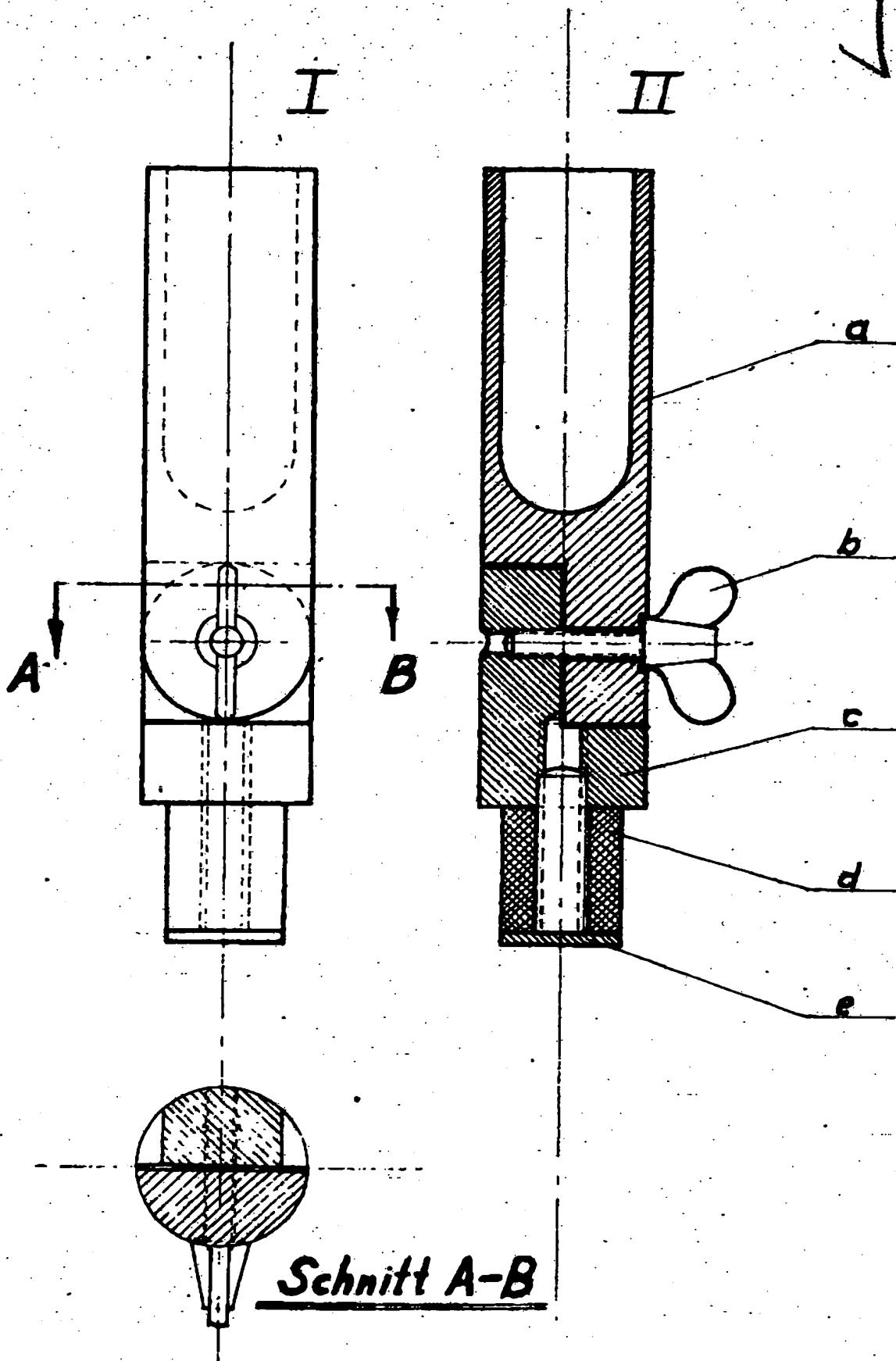
Stielhalt r für Besen und Schrubber aus Metall oder nicht metallischen Werkstoffen, dadurch gekennzeichnet, daß derselbe mit einem feststellbarem Kugel -oder anders geformten Gelenk versehen ist.

PA676786\*-511.55

Blatt 1



Erich Hilbrink



Erich Hilbrink